



IDEXX

Schutz vor parasitären
und vektorübertragenen
Erkrankungen

So schützen Sie Ihren Hund
und Ihre Familie

KLARHEIT SCHAFFEN + + + + + + + + + +



Was sind Parasiten und warum muss man auf sie achten?

Parasiten sind Organismen, die dadurch überleben, dass sie sich von Tieren oder gelegentlich Menschen ernähren.

Darüber hinaus können sie Krankheiten verbreiten, die die Gesundheit Ihres Hundes oder Ihrer Familie gefährden können.

Die Möglichkeit einer solchen Infektion ist überall dort gegeben, wo sich Hunde, Zecken, Mücken und andere blutsaugende Insekten befinden.

Eine Prävention ist möglicherweise nicht zu 100 % wirksam.

Es ist wichtig, Ihren Hund regelmäßig gemäß den Empfehlungen Ihrer Tierarztpraxis untersuchen zu lassen.

Im beigefügten Leitfaden finden Sie Informationen zu Infektionskrankheiten bei Hunden.



Fragen Sie Ihre/n Tierarzt/ärztin zu diesen Themen:



Koproantigen-Tests.

Bei diesen Tests werden Infektionen durch Darmparasiten erkannt, die bei anderen Untersuchungsmethoden nicht auffallen.



Blutuntersuchungen inklusive umfassendes Screening auf vektorübertragene Erkrankungen.

Mit Hilfe von Blutuntersuchungen werden Erkrankungen Ihres Hundes nachgewiesen, die durch Zecken oder Mücken übertragen werden.



Effektive Behandlung und Prävention.

Ihr/e Tierarzt/ärztin empfiehlt Ihnen die optimale Vorgehensweise für Ihren Hund.



Ihr Leitfaden zu parasitären und vektorübertragenen Erkrankungen

Ursachen für Infektionen

Infektionskrankheiten



Würmer können Infektionen verursachen, wenn Hunde in Kontakt mit verunreinigtem Boden oder mit Kot kommen, der Eier oder Wurmlarven enthält. Infektionen können auch von der Mutter auf die Welpen übertragen werden.

- Hakenwurm
- Spulwurm
- Peitschenwurm



Infizierte Mücken übertragen Wurmlarven von infizierten Hunden auf Ihren Hund.

- Herzwurm



Infizierte Zecken tragen Bakterien und infizieren durch einen Stich Ihren Hund. Zecken übertragen zahlreiche Krankheiten.

- Borreliose
- Ehrlichiose
- Anaplasmosen



Häufige Anzeichen für eine Infektion	Fortschreiten der Erkrankung, wenn diese nicht behandelt wird	Laboruntersuchungen	Behandlung	Prävention
<ul style="list-style-type: none"> • Diarrhö • Dünnpflüssiger oder bluthaltiger Kot • Blasses Zahnfleisch • Schlechte Fellqualität • Schlechter Gesundheitszustand • Aufgetriebener Bauch • Erbrechen • Möglicherweise zeigt das Tier auch gar keine Anzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Wachstum/schlechtes Gedeihen • Schwere Anämie • Gewichtsverlust • Tod 	Kotuntersuchung wie <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von sog. Antigenen • Flotation (Nachweis von Eiern) 	Entwurmungsmedikamente	Regelmäßige Kotuntersuchungen und Entwurmung bei Bedarf
<ul style="list-style-type: none"> • Leichter Husten • Appetitmangel • Bewegungsunlust • Gewichtsverlust 	<ul style="list-style-type: none"> • Herzversagen • Lungenerkrankung • Tod 	Blutuntersuchungen: <ul style="list-style-type: none"> • Umfassendes Screening auf vektorübertragene Krankheiten • Blutchemieprofil • Großes Blutbild Urinuntersuchung Weitere (je nach den ersten Befunden und klinischen Anzeichen)	Ihr/e Tierarzt/ärztin berät Sie zur optimalen Behandlung	Medikamente zur Herzwurmvorsorge, die oral, über die Haut oder als Injektion gegeben werden können.
<ul style="list-style-type: none"> • Nasenbluten • Fieber • Absgeschlagenheit • Lahmheit • Appetitmangel • Gelenkschmerzen • Blasses Zahnfleisch • Möglicherweise zeigt das Tier auch gar keine Anzeichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Autoimmunerkrankungen • Blutungskomplikationen • Chronische Gelenkschmerzen • Schädigung der Gelenke • Tod • Nierenerkrankung • Niedrige Zahl an Blutplättchen • Niedrige Zahl an weißen Blutkörperchen 	Antibiotika entsprechend der Empfehlung Ihres/r Tierarztes/ärztin	Zeckenentfernung sowie Zeckenvorsorge und Impfung gegen Borreliose	

WICHTIG: Eine Prävention ist möglicherweise nicht zu 100 % wirksam. Lassen Sie Ihren Hund mindestens einmal pro Jahr testen.



Hilfreiche Tipps für den Schutz Ihres Hundes und Ihrer Familie

Sammeln Sie Kot auf und entsorgen Sie diesen.

Waschen Sie sich nach Kontakt mit Erde oder Sand aus dem Sandkasten sorgfältig die Hände, da sie mit Kot oder Urin verunreinigt sein können.

Decken Sie Sandkästen und Spielbereiche ab, damit wilde und streunende Tiere diese Bereiche nicht verunreinigen können.

Erinnern Sie Kinder immer wieder daran, keine Erde bzw. Sand oder schmutzige Hände in den Mund zu nehmen.

Untersuchen Sie Ihren Hund und Ihre Familienmitglieder regelmäßig auf Zecken. Wenn Sie eine Zecke finden, entfernen Sie diese umgehend.

Verwenden Sie Medikamente zur Parasiten-Vorsorge nach den Vorgaben Ihres/r Tierarztes/ärztin.

Lassen Sie Ihren Hund mindestens einmal pro Jahr oder gemäß Empfehlungen Ihres/r Tierarztes/ärztin testen.

Besprechen Sie beim nächste Vorsorgetermin Ihres Hundes mit Ihrem Tierarzt die durchgeführten umfassenden Tests zu parasitären und vektorübertragenen Krankheiten.

IDEXX GmbH
Humboldtstr. 2
70806 Kornwestheim

© 2023 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten. • 09-2690294-00_DE
Sämtliche ®-/TM-Kennzeichnungen sind Eigentum von IDEXX Laboratories, Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Die Datenschutzrichtlinie von IDEXX finden Sie unter [idexx.com](https://www.idexx.com).